

ANZEIGE

Die Bremer City

Sa., 6. Oktober, bis 24 Uhr:
Lange Shopping-Nacht

www.bremen-city.de

VERMISCHTES

Aufpasser im Kino

London. Wer im Kino quatscht, kichert oder zu laut mit Papier raschelt, muss jetzt in London mit Gegenwehr rechnen: Ein Filmtheater sorgt mit geheimnisvollen Aufpassern für Ruhe. **Seite 6**

NORDEUTSCHLAND

Zahl der Gerichtsverfahren sinkt

Hannover. Die Zahl der Prozesse geht vor den meisten niedersächsischen Gerichten zurück. Nur bei den Scheidungsurteilen gebe es einen Anstieg, berichtete Justizminister Bernd Busemann (CDU). **Seite 16**

KULTUR

Der neue Bruce Willis

Bremen. „Looper“ heißt ein kluges Science-Fiction-Drama, das jetzt in unsere Kinos kommt. Mit Bruce Willis und Joseph Gordon-Levitt verfügt der Film über zwei überzeugende Protagonisten. **Seite 18**

GLÜCKSZAHLEN

13 28 35 46 48 49

Zusatzzahl: 29 · Superzahl: 4

Spiel 77: 2 4 5 4 9 7 5

Super 6: 8 9 6 0 4 1

Ohne Gewähr

WESER-KURIER.DE

HAUSHALT

Einkochen liegt im Trend

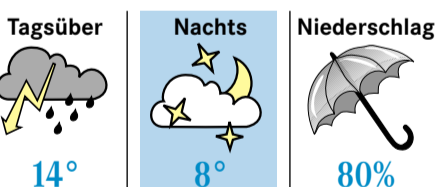
Einkochen wie zu Omas Zeiten – das wird immer beliebter. Viele Menschen haben den Spaß an pflügigen Marmeladen und leckeren Speisen im Glas wiederentdeckt. **www.weser-kurier.de/freizeit**

VIDEO

Marathon im Rückwärtsgang

Der Bremer Sportler Emin da Silva wird beim SWB-Marathon am Sonntag über die Halbmarathon-Distanz starten. Das Besondere: Er will rückwärts laufen. **www.weser-kurier.de/swb-marathon**

DAS WETTER



Starker Wind und viel Regen

Ein kleinräumiges, aber kräftiges Tief lenkt mit hohem Tempo seine Regenwolken über Mitteleuropa. **Ausführliches Wetter Seite 6**

INHALT

Familienanzeigen	12, 23
Fernsehen	14
Immobilienmarkt	24
Leserforum	27
Rätsel & Roman, Impressum	13
Sport	26
Veranstaltungsanzeigen	25
Verbraucher	17

KONTAKT

Telefonzentrale: 04 21 / 36 71 0
Abonnenten-Service: 04 21 / 36 71 66 77
Anzeigenannahme: 04 21 / 36 71 66 55

H 7166 • 28189 BREMEN



Zünftige Einheitsfeier



Bayrische Böllerschützen stehen am roten Teppich Spalier beim ökumenischen Festgottesdienst anlässlich des Tags der Deutschen Einheit. FOTO: DPA

München (wk). Angesichts der Schuldenkrise haben Spitzenpolitiker am Tag der Deutschen Einheit ein noch engeres Zusammenwachsen Europas beschworen. Beim

zentralen Festakt in München mahnte Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) in einem flammenden Plädoyer, es gebe keine vernünftige Alternative zu Europa.

Hunderttausende Menschen strömten gestern zum Bürgerfest in die Münchner Innenstadt. Bis zum Nachmittag wurden rund 400 000 Besucher gezählt. **Bericht Seite 4**

SPD-Kandidat facht Spekulationen an

Noch zwölf Monate bis zur Bundestagswahl – doch über mögliche Koalitionen wird bereits heftig orakelt

Die Ausrufung Peer Steinbrücks zum SPD-Kanzlerkandidaten lässt Spekulationen über mögliche Regierungskoalitionen blühen. Denn auch Teile von FDP und CDU könnten sich mit Steinbrück durchaus arrangieren.

VON NORBERT HOLST

Berlin. Der designierte Spitzenkandidat Peer Steinbrück ließ am Sonnabend auf dem Parteitag der nordrhein-westfälischen SPD keinen Zweifel aufkommen: Er sei „nicht zu gewinnen für ein Kabinett Merkel“, eine rot-grüne Bundesregierung sei sein Ziel. Allerdings sind SPD und Grüne von diesem Ziel noch weit entfernt, in Umfragen kommen sie zusammen gerade einmal auf 40 Prozent.

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich für die Bundestagswahl im September 2013 klar positioniert. Die größten politischen Gemeinsamkeiten gebe es für die Union weiterhin mit der FDP, sagte Merkel vor zwei Wochen bei einer Pressekonferenz. „Deswegen hatte ich solch eine Koalition angestrebt, und deshalb werde ich das wieder tun.“ Allerdings kommt Schwarz-Gelb in Umfragen nur knapp über die 40-Prozent-Marke, zudem liegen die Libe-

ralen gefährlich nah an der Fünf-Prozent-Hürde.

Und da aber selbst hochrangige Liberale von „Katerstimmung“ in der Koalition sprechen, blühen in Berlin die Spekulationen über mögliche Alternativen nach der Bundestagswahl. Und die sind mit der Personalia Peer Steinbrück nicht weniger geworden. Vor allem der schleswig-holsteinische FDP-Fraktionschef Wolfgang Kubicki denkt laut über eine Ampelkoalition nach. „Steinbrück ist derjenige, mit dem die Liberalen am ehesten reden können“, sagt er. Allerdings liegen die Positionen der SPD und der FDP bei Themen wie Mindestlohn, Frauenquote, Steuern und Euro-Rettung weit auseinander. „Nur weil die SPD jetzt einen konservativ anmutenden Kanzlerkandidaten hat, erhöht sich nicht die inhaltliche Nähe“, betont FDP-Generalsekretär Patrick Döring. Zudem wird bei den Spekulationen über ein rot-grün-gelbes Bündnis schnell vergessen, dass sich Liberale und Grüne überwiegend uneins sind.

Auch die Sozialdemokraten wollen offiziell von der Ampeloption nichts wissen: „Die FDP müsste sich neu erfinden. Ein Kubicki allein reicht dazu ganz sicher nicht aus“, sagt der Parlamentarische Geschäftsführer Thomas Oppermann. Auch das Mo-

dell große Koalition steht bei den Genossen nicht hoch im Kurs. Steinbrück: „Wir sind 2008 als Juniorpartner in einer großen Koalition auf die Bretter gegangen. Und deshalb liegt uns die Wiederholung dieses Experiments nicht sehr nahe.“ Merkel wiederum mag ein Bündnis mit den Sozialdemokraten nicht prinzipiell ausschließen, würde aber lieber mit den Freidemokraten weiterregieren. Zu einer Neuaufgabe einer großen Koalition meint sie: „Ausschließen

„Ich bin nicht zu gewinnen für ein Kabinett Merkel.“

Peer Steinbrück, SPD-Spitzenkandidat

kann man so etwas nicht. Aber ich werde jedenfalls nicht darauf hinarbeiten.“

In Vergessenheit geraten sind andere Modelle – Schwarz-Grün etwa. Der CDU-Landesvorsitzende von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, lehnt eine solche Koalition auf Bundesebene nicht ab. Bei Themen wie Euro-Rettung und Energiewende

Sechsspürige A 1 und Elbtunnel fast fertig

Sittensen-Hamburg (wk). Entspannung für Autofahrer zwischen Hamburg und Bremen: Am 11. Oktober sollen die seit vier Jahren andauernden Arbeiten auf der Autobahn 1 offiziell beendet sein. Dann sind zwischen den beiden Hansestädten durchgehend drei Fahrstreifen in beide Richtungen befahrbar. Der rund 73 Kilometer lange Abschnitt wurde für rund 650 Millionen Euro erneuert. Ein weiterer Engpass soll Anfang Dezember in Hamburg beseitigt sein. Nach Angaben der Verkehrsbehörde sollen ab 3. Dezember zum ersten Mal seit Jahren alle vier Röhren des 3,3 Kilometer langen Elbtunnels befahrbar sein. **Bericht Seite 15**

11 000 Beschwerden wegen Energieverträgen

Bremen (psi). Bei der von Energiewirtschaft und Verbraucherschützern im vergangenen Oktober eingerichteten Schlichtungsstelle Energie sind im ersten Jahr mehr als 11 000 Beschwerden eingegangen. Davon seien bisher 4000 abschließend bearbeitet worden, sagte der Ombudsmann der Schlichtungsstelle, der frühere Richter Dieter Wolst, unserer Zeitung. „Insgesamt sind von den bisherigen Verfahren 360 Versorger betroffen.“ Besonders viele Beschwerden hat es demnach wegen Abrechnungen und Online-Geschäften gegeben. **Interview Seite 21**

SPD-Linke fordert Transparenz

Steinbrück wegen Einkünften in Kritik

Berlin (wk). Nach der Union und den Liberalen fordert nun auch ein Parteigenosse den designierten SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück auf, seine Nebeneinkünfte offenzulegen. Der Chef des SPD-Arbeitnehmerflügels Klaus Barthel sagte der Feiertausgabe der „Bild“: „Ich bin für eine Offenlegung der konkreten Nebenverdienste. Peer Steinbrück kann dadurch nur gewinnen.“ Weiter sagte Barthel: „Mit solch einem Schritt für größte Transparenz setzt er seine Kritiker unter Druck. Denn es sind Union und FDP, die sich einem Gesetz für eine komplette Offenlegung der Nebenverdienste verweigern.“ Steinbrück ist in die Kritik geraten, weil er neben seinen Bundestagsdiäten für bezahlte Vorträge bei Privatunternehmen Nebeneinkünfte erhalten hatte. **Bericht Seite 2**

Der designierte Kanzlerkandidat der Sozialdemokraten, Peer Steinbrück, wird wegen seiner Nebeneinkünfte kritisiert. Er hatte in der Vergangenheit mit Vorträgen für Unternehmen Tausende von Euro verdient. FOTO: DPA



Vergeltungsschlag gegen Syrien

Türkei reagiert auf Granatenbeschuss

Ankara-Damaskus (wk). Die türkischen Streitkräfte haben nach einem tödlichen Granatenbeschuss aus Syrien Vergeltungsangriffe gestartet. „Dieser Angriff ist von unseren Streitkräften sofort erwidert worden“, erklärte der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan. Die türkischen Streitkräfte feuerten demnach „auf Ziele entlang der Grenze, die mit Radar identifiziert“ worden waren. Durch den Einschlag syrischer Granaten waren in Akcakale nahe der syrisch-türkischen Grenze fünf Menschen getötet worden. Der NATO-Rat hat der Türkei gestern Abend nach einer Dringlichkeitssitzung einhellig seine Unterstützung zugesichert.

Zuvor hatten die Aufständischen in Syrien mit Autobomben den Truppen von Präsident Baschar al-Assad schwere Schläge versetzt. Gestern zündeten sie in den Städten Aleppo und Deir as-Saur fünf Autobomben vor Gebäuden der Sicherheitskräfte. Die Organisation Syrischer Menschenrechtsbeobachter sprach von 48 Toten und etwa 100 Verletzten in Aleppo. Aus Deir as-Saur, wo eine in einem Kleinlaster versteckte Bombe direkt vor dem Gebäude der „Behörde für Politische Sicherheit“ explodierte, lagen keine näheren Angaben vor. Bei den Explosionen seien vor allem Angehörige der Regierungstruppen getötet worden, meldeten syrische Aktivisten.

Werder-Riesenposter für Abonnenten

Bremen. In Lebensgröße sind die Spieler und Trainer zwar nicht abgebildet – aber fast: Ein Poster von der aktuellen Mannschaft des SV Werder im Format 131 x 80 Zentimeter ist von Freitag an kostenlos für Abonnenten erhältlich. Allerdings ist etwas Einsatz nötig, um das Poster übers Bett hängen zu können – es besteht aus zehn Teilen. Solange der Vorrat reicht, können die Riesenposter-Sets gegen Vorlage der Abo-Card in unseren Zeitungshäusern abgeholt werden. Wer mag, kann sich das Set auch für 2,95 Euro (Portokosten) zuschicken lassen – über den Online-Shop unter **www.weser-kurier.de/shop**.

Initiative will Verbot für Alkoholwerbung

Bremen (sad). Eine Bremer Initiative will ein Verbot für Alkoholwerbung in und um Sportstätten durchsetzen. Dabei hat sie vor allem den Trend zum Komatrinken bei Jugendlichen im Fokus. „Man kann sich vor dieser Entwicklung nicht verschließen und muss Verantwortung übernehmen“, fordert der Gründer der Initiative, Hans-Werner Bertelsen. Testkäufe in Bremen haben zuletzt ergeben, dass Minderjährige oft Alkohol in Geschäften, Kiosken oder Tankstellen bekommen. In jedem dritten Fall war dies möglich, wie die Innenbehörde bestätigte. **Kommentar Seite 2 · Bericht Seite 7**

ANZEIGE

Weserpark
Weil es sich lohnt!

Verkaufsoffener Sonntag

7.10. von 13–18 Uhr.
Mit Buspulling-Landesmeisterschaft.

Jupp Heynckes rüffelt zurück

München (wk). Erste Niederlage – erste Debatte: Bayern-Trainer Jupp Heynckes hat vor dem Champions-League-Gruppenspiel vom FC Bayern München bei Bate Borissov Sportdirektor Matthias Sammer gerüffelt. Nach dem 2:0-Sieg am Sonnabend gegen Werder Bremen hatte Sammer das Spiel der Bayern als lasch bezeichnet. Heynckes verwahrte sich gegen Sammers Kritik. Er wisse „aus Erfahrung, dass es ganz wichtig ist, diese Dinge in geschlossenen Räumen zu artikulieren.“ Einen Tag nach dem 1:3 in Weißrussland warnte er vor Populismus. Den „können wir nicht gebrauchen.“

FUSSBALL AKTUELL

Champions League

Seite 28

FC Schalke 04 – Montpellier HSC

2:2

Manchester City – Borussia Dortmund

1:1